

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst. Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

Zur Frage

Pro und Contra einer Überwachung des Zustandes der Kanäle und Leitungen in eigener Regie?



Das Kommunale Netzwerk diskutiert Fragen aus der Praxis der Abwasserbetriebe!

Wie lautet der gesetzliche Auftrag

Die Überwachung des baulichen Zustandes der Abwasserleitungen und –kanäle ist nach der Verordnung SÜwVO Abwasser NRW Teil 1 verpflichtend und soll gemäß Wasserhaushaltsgesetz nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen, die in der europäischen Norm DIN EN 752 gefasst sind.

Wie lautet der technische Anspruch nach europäischen Normen?

Ein wirkungsvoller Betrieb eines Kanalsystems ist abhängig von Kenntnissen des Systems und seiner betrieblichen Zusammenhänge sowie von dem fachlich kompetenten Personal in ausreichender Zahl (DIN EN 752 (2017), Seite 62). Deswegen besteht nach DIN EN 752 der technische Anspruch ein „Kanalmanagement“ aufzubauen, mit integrierten Optimierungsprozessen, um über die Zeit das Betriebswissen zu mehren.

Wie ist das Kanalmanagement zu organisieren?

Für viele Abwasserbetriebe stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, wie dieser stetige Optimierungsprozess des Kanalmanagements mit eigenem Personal und ergänzenden Dienstleistungen mit Blick auf die örtlichen Verhältnisse und Netzstrukturen zu managen ist.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag „Betriebswissen aufbauen und optimieren“ ist es grundsätzlich vorteilhaft den Prozess der Zustandserfassung in der eigenen Hierarchie zu integrieren und das Know How über das Kanalnetz (Zugänglichkeiten, bauliche Besonderheiten, Gefährdungsbereiche, Ablagerungsschwerpunkte, Umweltbesonderheiten, Rattenbefall, Geruchsentwicklungen, Überflutungsgefährdungen etc.) bei eigenen Mitarbeitern wachsen zu lassen.

Jedoch gilt es auch den Prozess unter vertretbaren Kosten umzusetzen und dazu ist in der Regel auch eine Mindestauslastung von Fahrzeugen und Geräten zu erreichen. Vor diesem Hintergrund sind nachfolgend einige Gedanken zum Pro und Contra der Vorgehensweise aufgeführt, die im Lehrgang IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager diskutiert wurden.

Nachfolgende Hinweise fassen einzelne Aspekte der Betreiber-Diskussionen im Lehrgang IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager zu der Thematik zusammen:

Welche Leistungskennwerte werden für kommunale Inspektionsfahrzeuge angegeben?

Überschläglich werden von kommunalen Abwasserbetrieben Tagesleistungen von ca. 250 m bis 400 m pro Tag für die Inspektion von Abwasserleitungen und –kanäle mittels TV-Wagen gemeldet.

Bei rund 200 Einsatztagen ergeben sich jährliche Inspektionsleistungen von ca. 50 km bis 80 km pro Inspektionsfahrzeug. Zum Vergleich dazu geht man bei privaten Dienstleister-TV-Wagen von über 100km Inspektionsleistung jährlich aus.

In 15 Jahren Inspektionszyklus nach SüwVO Teil 1 würde man überschläglich auf ca. 15 Jahre x 60 km/a = 900 km inspizierte Netzlänge kommen.

Bei entsprechender Technikausstattung sind auch Schachtinspektionen und Befahrungen der Grundstücksanschlussleitungen möglich.

Mit welchen Jahreskosten ist beim Betrieb eines Inspektionsfahrzeuges zu rechnen?

	Kostenbeispiel, überschlägig			Jahreskosten €
1	Organisation Fahrzeugbeschaffung	12.000	einmalig	1.500
2	Fahrzeugkauf	200.000	auf 10 Jahre	20.000
3	Anpassung/Modernisierung		jährlich	1.500
4	2 Inspektoren	60.000	2 Mitarbeiter	120.000
5	Personalschulungen	3.000	jährlich	3.000
6	Disposition Fahrzeuge	15.000	jährlich	15.000
7	Software Einsatzplanung	1.000	jährlich	1.000
8	EDV - Hardware	1.000	jährlich	1.000
9	Rahmen für 2 zusätzl. Arbeitsplätze	Arbeitssicherheit	etc.	5.000
10	Betriebs- und Reparaturkosten		jährlich	7.000
			GESAMT ca.	175.000 €

Welche Kriterien bestimmen das Pro und Contra? – Beispiel für eine Bewertung –

	Vergleichs-Kriterien	Interne-Leistung	Vergabe-Leistung
	Kosten, sind für Einzelfall zu vergleichen	?	?
	Kostensicherheit, Vergleichmäßigung	+	0
	Betriebswissen, stetige Optimierung	+++	0
	Überwachungssicherheit	+++	0
	Verfügbarkeit	+	+
	Flexibler Einsatz	+	+
	Datentransfer	+	0
	Qualitätssicherheit	+	0